

Sprachrohr

Ausgabe Oktober 2008

Mitteilungen für Ruheständler des FTZ, des PTZ und des FA Darmstadt

SBR FTZ - PTZ - FA Darmstadt

Seniorenbeirat des ehemaligen FTZ, des ehemaligen PTZ und des ehemaligen FA Darmstadt und deren Nachfolgeorganisationen



Seniorenbeirat FTZ-PTZ-FA Darmstadt

An dieser Stelle stände Ihre Anschrift, wenn Sie das Sprachrohr per Brief empfangen würden. Wir danken Ihnen dafür, dass wir es per eMail zusenden dürfen, denn damit haben Sie uns Zeit und vor allem Geld erspart, die und das wir gerne für andere Zwecke zu Ihrem Nutzen einsetzen werden.

Besonderer Hinweis:
Aus diesem Exemplar wurden aus urheberrechtlichen Gründen einige Bilder entfernt.

Ein herzliches Willkommen, liebe Leserin, lieber Leser!

Vorerst wieder wie immer etwas in eigener Sache. Auch in dem zurückliegenden Sommerhalbjahr hat sich einiges getan.

Insbesondere die Raumfrage hat sich zu unserer Zufriedenheit gelöst. Dank der Aktivität der örtlichen Telekom-Stellen können wir jetzt einen Raum nutzen, der unsere Erwartungen voll erfüllt. Selbst ein behinderten-gerechter Zugang und entsprechende Parkplätze sind gewährleistet. Auch die Parksituation für Nichtbehinderte ist durch das Entgegenkommen der Telekom-Stellen geregelt. Man kann sich über die jetzige Lösung nur freuen.

Dank der Mithilfe vieler Ruheständler konnten wir auch unser Informationssystem auf eine andere Basis stellen. Zur Zeit können wir bereits fast 300 Ruheständler über Internet - eMail - Adressen erreichen. Das hat uns ermöglicht, auch zwischenzeitlich schnell, ohne zusätzliche Kosten und ohne großen Aufwand Informationen zu verteilen. So konnten wir einen Teil der Ruheständler bereits vorab über die zu erwartenden Erhöhungen der Bezüge informieren und in einem anderen Fall im Bereich Telekom auf Möglichkeiten des Personalverkaufes hinweisen. In diesem Zusammenhang eine kleine Anmerkung: Auch Nicht-Telekom-Bedienstete können fallweise mit Hilfe eines Telekom-Ruheständlers von den Vorteilen des Personalverkaufes profitieren.

Die Rückantworten haben uns gezeigt, dass sich ein Großteil der Ruheständler schlecht informiert fühlt. Sie waren dankbar und erfreut über diese zusätzlichen Informationen.

Jedoch haben wir noch immer ca 400 Ruheständler, die nur per Post erreichbar sind. Nachdem wir bereits den Bereich FA und den Bereich PTZ abgefragt haben, werden wir mit diesem Sprachrohr die Ruheständler aus dem Bereich FTZ um Informationen über die zukünftige Zustellung des Sprachrohres bitten. Dabei sind wir uns durchaus im Klaren, dass nicht alle über Internet erreichbar sein werden. Wir werden uns auch weiterhin bemühen, das Sprachrohr regelmäßig (zweimal jährlich) per Briefpost zu verteilen.

Selbstverständlich will ich auch jetzt wieder, und ich hoffe in Ihrem Sinne zu handeln, ein großes Dankeschön an alle die richten, die sich bemüht haben und sich auch hoffentlich weiterhin bemühen werden, für Sie als Ruheständler im Rahmen des SBR tätig zu sein.

Ich glaube, dass wir auch wieder für die kommende Zeit mit unserem Angebot Ihre persönlichen Erwartungen erfüllen können.

In diesem Sinne mit vielen Grüßen Ihr Volkert Buhr

Mitglieder des SBR:		
Volkert Buhr	06151 895 361	<volkert.buhr@t-online.de>
Inge Droll	06151 824 145	<Inge.Droll@t-online.de>
Klaus Glinka	06151 317 198	<kglinka@t-online.de>
Horst Imhof	06074 97 289	<h-g.imhof@t-online.de>
Manfred Kohlhase	06151 371 891	<Manfred.Kohlhase@t-online.de>
Dr. Rolf Valentin	06257 641 46	<r.valen@t-online.de>
Bankverbindung: SBR FTZ-PTZ-FA Dmst, KtoNr. 379 550 606 Postbank Frankfurt am Main, PLZ: 500 100 60 (TelNr. nicht vergessen)		

=====
=
Das Sprachrohr erscheint
2mal jährlich: im Regelfall
Ende Mai und Ende Oktober
=====
=

Postanschrift des SBR
SBR FTZ-PTZ-FA Darmstadt
c/o Volkert Buhr
Pupinweg 31
64295 Darmstadt

Inhaltsübersicht:

- (1) Bericht über unsere Arbeit im SBR
- (2) Unsere Jahresabschlussfeier
- (3) In das Herz der Lüneburger Heide
Ein Reisebericht von der Fahrt September 2008
- (4) Mit dem Planwagen durch die Weinberge bei Nierstein/Rh. am 28. August 2008
- (5) Rendez-vous de la langue française
- (6) 4-tägige Harzreise vom 15. bis zum 18. Juli 2009
- (7) Von alten Wassermühlen und Kleiekotzern

(1) Bericht über unsere Arbeit im SBR

In dem zurückliegenden Berichtszeitraum wurden die angebotenen Veranstaltungen gut angenommen. Teilweise waren die Veranstaltungen überbucht, so dass Wünsche nicht erfüllt werden konnten.

An dieser Stelle einige Zahlen aus dem Jahre 2007: Insgesamt wurden 6 Besichtigungen mit 223 Teilnehmern und 10 Wanderungen mit 407 Teilnehmern durchgeführt, insgesamt also ein Ergebnis, auf das der SBR stolz sein kann. Auch in diesem Jahr werden die Zahlen nicht geringer sein.

Die regelmäßigen Arbeitskreise wie Gedächtnistraining, PC-Arbeitskreis, Skatspielen und Französisch-Kreis sind weiterhin aktiv, Interessenten sind jederzeit eingeladen, mitzumachen.

Den Schachspielkreis werden wir mangels Beteiligung vorerst aufgeben müssen, aber vielleicht finden sich Interessierte an einem allgemeinen Spielkreis, es muss ja nicht nur "Mensch-Ärgere-Dich-Nicht" sein.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist der Besuch der älteren Ruheständler aus besonderen Anlässen wie ein runder Geburtstag. Dieses würde wir gerne weiter ausbauen, denn wie die Besuche zeigen, sind gerade die älteren unter unseren Ehemaligen immer wieder über ein Gespräch erfreut. Zusätzlich zu der allseits gut bekannten Inge Droll, die noch immer die Hauptlast dieser Aufgabe schultert, bemühen wir uns, Gesprächspartner aus dem Umfeld der zu Besuchenden zu finden. Deshalb wäre es gut, wenn sich auch zusätzlich zu den Mitgliedern des SBR Senioren bereit erklären würde, fallweise so einen Besuch zu übernehmen.

(2) Unsere Jahresabschlussfeier am 04. Dezember

Auch in diesem Jahr soll unsere Jahresabschlussfeier wieder den herausragenden Abschluß des Jahres bilden. Wie im Vorjahre wollen wir uns auch in diesem Jahr wieder im Bürgerhaus "Zöllerhannes" in Griesheim treffen, Termin ist der **04. Dezember 2008**.

Nachdem im vorigen Jahr das Essen nicht so besonders war, streben wir in diesem Jahr etwas besonderes an. Dabei kommt uns entgegen, dass zur Zeit die Gaststätte nicht bewirtschaftet ist.

Wir haben uns deshalb an einen namhaften Partyser-vice gewandt, er wird uns ein Büfett "Knecht Ruprecht" mit verschiedenen Vorspeisen, Hauptgerichte zur Auswahl und Nachspeisen zu einem vernünftigen Preis liefern. Dabei sollten auch die Getränke im Preis mit enthalten sein, also ein Angebot **"All inclusive"**.

Dadurch ersparen wir uns zusätzliche Arbeit mit Bedienung; wohlgemerkt: einschließlich der üblichen Getränke wie Kaffee, Wein, Bier und Nichtalkoholisches.

Dadurch, dass der SBR einen Teil der Kosten übernimmt, konnten wir den Unkostenbeitrag der Teilnehmer für dieses **"All inclusive"-Angebot** auf nur 20 Euro begrenzen.

Obwohl die Jahresabschlussfeier dazu dienen soll, miteinander reden zu können, haben wir bereits einige Programmpunkte vorgesehen, die bestimmt Sie als Teilnehmer erfreuen werden. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung.
Volkert Buhr

(3) „In das Herz der Lüneburger Heide“

- Ein Reisebericht -

Am 03. September gegen 07:30 Uhr war es endlich soweit. Unsere 50-köpfige Reisegruppe machte sich mit Reiseleiter Hans-Jürgen Abramowski auf den Weg in Deutschlands Norden. Genauer gesagt, auf eine erlebnisreiche, interessante und mit vielen Attraktionen gefüllte viertägige Reise „in das Herz der Lüneburger Heide“.

Im Bus gab es bereits kleinere Überraschungen in Form von Rumpkugeln, Ferrero-Küsschen und sonstigen Erfrischungen.. Gegen 10.00 Uhr gab es das angekündigte Frühstück. So kamen wir gut gestärkt in Celle, einer der schönsten Fachwerk-Städte Norddeutschlands, an. Hier empfing uns eine Stadtführerin – verkleidet als mittelalterliche Marktfrau - „mit nem Appel und nem Ei“ - für jeden Teilnehmer als kleines Empfangsgeschenk. Mit ihr erkundeten wir die Altstadt mit ihren wunderschönen Fachwerkhäusern (Eines schöner als das Andere). Am späten Nachmittags ging es dann weiter gen Norden nach Bad Fallingb., wo wir unsere Unterkunft im gemütlichen Landhotel „Schnehagen“ bezogen. Nach dem Einchecken und Abendessen erlebten wir einen angenehmen Tagesausklang im Hotel.

Am nächsten Morgen besichtigten wir zunächst unplanmäßig den „SNOW DOME“ in Bisingen, wo sich eine der modernsten Skihallen Europas befindet.



Anschließend fand bei viel Sonnenschein unsere vorgesehene Pferdewagenfahrt durch die immer noch blühende Heide von Undeloh zum Heidemuseumsdorf Wilsede statt.

Einige Teilnehmer erwanderten auch den Wilseder Berg mit einer Höhe von 1690 Dezimetern über NN. Am Nachmittag besuchten wir den Heidegarten bei Schneverdingen, in dem wir zum Kaffeetrinken in einen „Schafstall“ einkehrten.

Auf der Rückfahrt zu unserem Landhotel besichtigten wir – ohne Verluste ! – das Pietzmoor und das Grab sowie das Denkmal des Heidedichters Hermann Löns in Tietlingen.

Am dritten Tag erfuhren wir auf einer Ginseng-Farm vieles über die Heilkraft dieser mystischen Wurzel und stärkten uns dort mit einer Bratenplatte und Heidekartoffeln. Bei bestem Sonnenwetter verbrachten wir anschließend ein paar Stunden im Vogelpark in Walsrode, wo uns über 4000 Vögel und eine sehr interessante Greifvogelschau erwarteten. Am Abend gab es dann im Hotel bei viel Musik, Tanz und einem Heidschnuckenbuffet einen „bunten Heideabend“ der mit allerlei Überraschungen (Sketche, Plattdeutsche Anekdoten ...) gefüllt war.

Am Samstagmorgen fuhren wir wieder Richtung Süden und besichtigten in Hannover die „Herrenhäuser Gärten“, die zu den schönsten Gartenanlagen Deutschlands gehören. Insbesondere der große Barockgarten mit seiner „Grotte“ und den verschiedenen Wasserspielen war ein Erlebnis der besonderen Art. Natürlich gab es auf der Rückfahrt Richtung Darmstadt wieder ein umfangreiches Autobahn-Picknick mit frischen Brötchen und vielen Leckereien, sodass wir gut gestärkt gegen halb neun wieder in Darmstadt eintrafen.

An dieser Stelle sei unserem Reiseleiter Hans-Jürgen Abramowski noch einmal für seine unermüdliche Betreuung, sein Organisationstalent und die vielen (positiven) Überraschungen gedankt. Diese Fahrt wird allen Teilnehmern in angenehmer Erinnerung bleiben!
Hans-Dieter Entchelmeier

Auf vielfachen Wunsch:

Auf nach Büsum!

Für das kommende Jahr 2009 planen wir gemeinsam mit dem Erholungswerk

vom 19.09.09 bis 02.10.2009

eine Fahrt nach Büsum

Wir wohnen dort in einer Ferienanlage.

Das Programm beinhaltet u.a. :

- 1 Tagesfahrt nach Sylt mit Fischessen
- 1 Tagesfahrt nach Schleswig mit Haithabu und drei Halbtagesfahrten
(immer mit Kaffee und Kuchen)

Kostenpunkt: 860.- € bei Halbpension
(Zuschlag bei Einzelbelegung 130,- €)
Anmeldungen bis zum 31.03.2009

Interessenten melden sich bitte bei **Inge Droll**

Tel.: 06151/ 82 41 45 oder
per eMail: Inge.Droll@t-online.de,
Prospekt etc wird dann zugesandt.

(4) Mit dem Planwagen durch die Weinberge bei Nierstein/Rh. am 28. August 2008

Zu den Ausflüge-Highlights der SBR-Veranstaltungen ist zweifelsohne die Planwagenfahrt durch die hügelige Weinberglandschaft bei Nierstein am Rhein zu zählen. Mit einem vollbesetzten Bus mit 54 Teilnehmern fuhren wir am 28. August 2008 früh nachmittags nach Schwabsburg, einem kleinen idyllischen Winzer-Ort, 3 km westlich von Nierstein am Rhein gelegen.

Gastgeber war der Winzermeister Huff des Weinguts Petershof. Nach einem Begrüßungstrunk bestiegen wir 4 Planwagen und ab ging es in die Weinberge. Zuerst fuhren wir an der Burg Schwabsburg vorbei, einer vermutlich von den Staufern im 12. Jahrhundert gegründeten damaligen Reichsburg zum Schutze der Städte Nierstein und Oppenheim. Der erste Halt war an einem Wingert. Hier konnten verschiedene Traubenarten frisch von den Reben gepflückt und nach Herzens Lust gekostet werden.

Bei herrlichem Wetter mit angenehmer Temperatur fuhren die von Traktoren gezogenen Planwagen auf die Anhöhen bei Nierstein. Wir verschafften uns einen unvergesslichen Panoramablick über den Rhein bis hin zu der Bergkette der hessischen Bergstraße. Die Planwagen waren mit Wein, Saft, Mineralwasser bestückt und jede Person erhielt eine Tüte mit einem relativ großen Stück Fleischwurst mit 2 Brötchen als Wegzehrung.

Die Personen in den Planwagen sorgten unter der Devise „Weck, Worscht und Woi, all you can drink“ für eine herzhaft fröhliche Stimmung und genossen die Fahrt bei einer erholsamen Atmosphäre. Ein zweiter Halt erfolgte auf der ca. 100 m über dem Rhein gelegenen Aussichtsterrasse am „Roten Hang“. Hier konnte man sich an der romantischen Rheinlandschaft ergötzen.

Ein 3. Halt erfolgte auf der Rückfahrt auf der Anhöhe der Burg Schwabsburg, von der nach der Zerstörung im 30-jährigen Krieg nur noch der Turm, der so genannte Bergfried, stehen blieb. Von seiner Plattform aus konnte die beeindruckende Schönheit der Rheinlandschaft mit Blick über die rheinische Tiefebene bewundert werden.

Nach ca. 3 Stunden trafen wir uns im uralten Hof des Winzers, um die eigentliche Weinprobe von 8 bis 10 verschiedenen Weinen mit belegten Winzerbrot zu genießen, die dem geselligen Beisammensitzen in Harmonie den Höhepunkt gab.

Der Verfasser dieses Beitrags, der auch Verantwortlicher der Fahrt war, hatte den Eindruck, dass die Teilnehmer gerne noch länger in unterhaltsamer Runde zusammengesessen hätten. Doch gegen 20 Uhr – später als geplant - musste die Heimreise angetreten werden. Das positive Feedback während und nach dem Ausflug, verstärkt durch die hohe Anzahl von Anmeldungen, ermuntert den Organisator, die Planwagenfahrt durch die rheinhessischen Weinberge im nächsten Jahr in ähnlicher Form zu wiederholen, wenn der Wunsch besteht. Allen, die für das Gelingen des Ausflugs beitrugen, sei hiermit herzlich gedankt.

Karl-Heinz Döring

(5) "Rendez-vous de la langue française"

Senioren(innen), die ihre französischen Sprachkenntnisse pflegen möchten, treffen sich montags von 10.30 bis 12.00 Uhr - außer während der hessischen Schulferien - bis auf weiteres im Gemeindezentrum der Pfarrgemeinde St. Elisabeth am Schloßgartenplatz 5, 64289 Darmstadt - neben der Elisabethenkirche.

Nach häuslicher Vorbereitung lesen und übersetzen wir Texte aus einem Sprachkalender und der Zeitschrift „écoute“, vergleichen die Lösung von Kreuzworträtseln und besprechen grammatische Fragen. Einige Plätze stehen noch zur Verfügung.

Nähere Auskunft erteilt: Günter Morgenstern
(Tel.: 06151 - 52986).

Denken Sie an unsere

Jahresabschlußfeier 04.12.08

Wir geben uns viel Mühe !

Melden Sie sich rechtzeitig an !

Anmeldeschluß: 15.11.2008

Weiteres siehe in der Terminliste

(6) 4-tägige Harzreise vom 15. bis zum 18. Juli 09

Die bereits im letzten Sprachrohr angekündigte Busreise in den Harz führt uns über Osterode, Clausthal-Zellerfeld zunächst nach Goslar. Wenn die Zeit es erlaubt, werden wir einen Abstecher nach Hahnenklee machen, um uns die bekannte Stabkirche anzuschauen. In Goslar besichtigen wir die Innenstadt (Weltkulturerbe) und die berühmte Kaiserpfalz. Anschließend fahren wir nach Wernigerode. Nur etwa 10 km entfernt liegt Ilsenburg. Übernachten werden wir dort im Kurpark-Hotel im Ilse-tal, traumhaft schön gelegen im Wald an der Ilse, am Fuße des Brocken.

Am nächsten Tag fahren wir über Wernigerode, Elbingerode, Rübeland zum Rappbodestausee, dem größten der vielen Stauseen im Harz. Über Hasselfelde, Stiege erreichen wir Treseburg im zauberhaften Bodetal. Das nächste Ziel ist der Hexentanzplatz oberhalb von Thale, sagemumwoben, eine der größten Sehenswürdigkeiten im Harz, mit herrlich Blick ins Bodetal und zur gegenüberliegenden Roßtrappe.

Nach dem Mittagessen geht es über Thale nach Quedlinburg. Falls die Zeit es erlaubt, können wir in Rübeland die Hermanns-oder die Baumannshöhle besichtigen und vor Hasselfeld eine Köhlerei, die noch in Betrieb ist.

Auch der 3. Tag wird voller Höhepunkte sein. Geplant ist eine Fahrt quer durch den Harz nach Stolberg im Südharz mit Schloßbesichtigung. Nach dem Mittagessen geht es weiter zum Kyffhäuser-Gebirge, um Kaiser Barbarossa einen Besuch abzustatten.

Der Rückweg führt uns auf einer anderen Route durch den Harz nach Wernigerode und Ilsenburg, nämlich über Ilfeld, Benneckenstein, Tanne, Elend.

Für diesen Tag wird eine Alternative vorgeschlagen - die Fahrt auf den 1142m hohen Brocken mit der Dampf-lokomotive, ein wunderschönes Erlebnis, wenn das Wetter mitspielt (Hin- und Rückfahrt 24€).

Der Abschied wird uns sicherlich schwerfallen. Die Kurzreise in den Harz kann nur wenige der vielen Sehenswürdigkeiten bieten. Sie soll auch den Anstoß geben, sich selbst im einzigen Gebirge Norddeutschlands umzusehen, die reiche Sagenwelt kennenzulernen, die vielen schönen Städte und Ortschaften zu besuchen, Tropfsteinöhlen und Bergwerke zu besichtigen, die großartige Gastronomie genießen.

(7) Von alten Wassermühlen und Kleiekotzern

In einem Zyklus von bisher drei Wanderungen entlang der Modau und Beerbach bzw. Mordach haben wir viele alte Mühlengebäude kennen gelernt. Ursprünglich 31 davon nutzten die Wasserkraft im mittleren Teil des Modaulaufes, die Landschaft die heute „Mühlital“ genannt wird.

Kein Mühlengehöft hat unbeschädigt den Niedergang der Wassermühlen zum Ende vom 19. zum 20. Jahrhundert überstanden. Kaum noch ein Antriebsgerät in dieser jahrhundertealten Technik ist zu sehen, einige Mühlen wurden völlig dem Erdboden gleichgemacht.

Ein Teil dieser alten Technik wird aber jeder kennen, es ist die Maske aus der das Schrot floss. Derartige Schnitzwerke gab es tatsächlich in vielen Getreidemühlen. Allerdings kommt aus ihnen normalerweise kein Schrot, sondern nur das Äußere des Korns, die Kleie. Deshalb werden die Masken volkstümlich Kleiekotzer genannt. Wilhelm Busch hat das verewigt in seiner Geschichte von Max und Moritz. Die Streiche, die er dort skizziert, sind angeregt durch eigene Streiche mit seinem Jugendfreund, dem Müllersohn E. Bachmann.

Das grausige Ende seiner Figuren hat er zusammen mit dem „Kleiekotzer“ gezeichnet.

Bild:

Rickeracke, Rickeracke!

Geht die Mühle mit Geknacke

Nehmen Sie an unseren letzten Mühlenwanderung von Nieder Ramstadt nach Ober Ramstadt teil, nach dem Mittagessen in der Hammermühle ist ein Besuch des Ober Ramstädter Heimatmuseums, das ganz wesentlich von unserem früheren Kollegen Otto Weber (FI 33) aufgebaut wurde, vorgesehen.
Dr. Rolf Valentini

Termine auf einen Blick (s. a. Webseite: www.FTZ-Senioren.de) Stand 31.10.2008



Regelmäßige Termine		
Zeit	Aktivität	Auskunft durch
Jeden Mittwoch ab 13:30 Uhr	Skat	Friedrich Blank ☎ (0 61 51) 89 61 13
Jeden zweiten Donnerstag im Monat	Wanderung	s. Terminliste
Jeden Montag ab 10:30 Uhr	Französisch	Dr. Morgenstern ☎ (0 61 51) 5 29 86
jeweils am 2. und 4. Montag eines Monats ab 14:00 Uhr	Gedächtnistraining	Horst Imhof ☎ (0 60 74) 9 72 89
jeweils am 2. und 4. Montag eines Monats ab 10:00 Uhr	PC-Arbeitskreis	Volkert Buhr ☎ (0 61 51) 89 53 61

Seniorenraum: Mina-Rees-Straße 6 Raum 329/330 (Achtung: besondere Zugangsbedingungen)

Termine 2009 soweit bereits geplant. Änderungen vorbehalten. 1) = Detailangabe z.g.Z.**Allgemeiner Hinweis**



Anmelden falls nötig können Sie sich verbindlich durch frühe/rechtzeitige Überweisung des Unkostenbeitrags auf unser Konto: SBR FTZ, Kto-Nr. 379 550-606, BLZ 500 100 60. Ihre Vermerke bringen Sie bitte unbedingt in Blockschrift an, weil sie sonst maschinell nicht lesbar sind.

Nachstehend fettgedrucktes Stichwort, gewünschter Zustieg und Telefonnr. genügen, Telefonnr. für Rückfragen unbedingt angeben. Achtung: evtl. Fahrplanänderung auf 2009 berücksichtigen!

Termin	Veranstaltung	Besondere Hinweise
04.12.2008  16:00 17:30	Jahresabschlussfeier (Griesheim bei DA) nachmittags im Bürgerhaus "Zöllernhannes" auch "Zum grünen Laub", Schaafgasse 2, 64347 Griesheim Es werden u. a. wieder die uns aus vorigem Jahr als die drei Tenöre bekannten Altrhein HoPS auf die Bühne kommen. Beginn der Feier (ab 15:30 Einlass) Eröffnung des Büfett	Anmeldung durch Überweisung von 20 €/TIn bis 15.11.08 erbeten. Stichwort: Jahresabschluss vermerken
11.12.2008 10:00	Weihnachtswanderung im Odenwald mit Joachim Vobian ☎ (0 61 51) 5 79 28 und Georg Herchenröder Wir fahren mit dem Bus zum Startpunkt der Wanderung, zum Parkplatz „Teufelstein“ oberhalb von Reichelsheim. Über den Heidenberg wandern wir auf dem mit einem blauen Dreieck markierten Wanderweg nach Ober- Ostern und weiter nach Erzbach, ein Ortsteil von Unter-Ostern. Gegen 13.00 Uhr werden wir im dortigen Hotel „Berghof“ unser wohlverdientes Mittagessen einnehmen. Wer das Hotel noch nicht kennt, der wird begeis- tert sein von seiner schönen Lage und auch vom Restaurant selbst (3 Ster- ne-Hotel). Die Wanderung muss als mittelschwer eingestuft werden. Für Teilnehmer, die nicht so gut zu Fuß sind, ist eine Abkürzung vorgesehen, die auch bei schlechtem Wetter gewählt wird. Treffpunkt Parkplatz vor dem Stadion des SV 98 Darmstadt (StaBoe).	Anmeldung durch Überweisung von 10 €/TIn bis 01.12. erbeten. Stichwort Berghof vermerken
08.01.2009  10:00	Glühweinwanderung "Vom Darmstädter Südbahnhof bis zum Böllenfall- tor" inkl. Rast an der mobilen Schenke "Zum alten Postsack" mit Hans-Die- ter Entchelmeier ☎ (0 61 51/82 42 84; unterwegs 01 71/93 48 190. Dauer etwa 2 Stunden, Kategorie: leicht, bei Schneefall: mittelschwer. Wir wandern zunächst vom Südbahnhof in die Heimstättensiedlung. Hier erwartet uns wieder die mobile Schenke "Zum alten Postsack" mit Glüh- wein und Schmalzbrot an der katholischen Kirche. Nach dieser kleinen Erfrischung wandern wir etwa 60-80 Minuten durch den Südwald (fast alles ebene Wege) Richtung Böllenfalltor. Dort erwartet uns der Wirt des Restaurants "Bölle" gegen 12:30 Uhr zum Essen. Treffen am Südbahnhof in Darmstadt.	Anmeldung nicht erforderlich
12.02.2009 10:03 10:30	Wanderung „Auf den Spuren der Darmstädter Jagdlandgrafen“ mit Hans-Jürgen Abramowski / ☎(0 61 51) 31 73 63 und dem Riwwelmaddes (Günter Körner). Wir wandern durch die Darmstädter Fasanerie und erleben interessante Erklärungen zur Geschichte der Darmstädter Jagdlandgrafen vom Riwwelmaddes – dem ausgewiesenen Kenner dieser Epoche und bekannten Darmstädter Mundart-Kolumnisten. Anfahrt mit dem Pkw oder der Straßenbahnlinie 5 Abfahrt Luisenplatz Straßenbahnlinie 5 (bis Siemensstraße), weiter mit Bus U Richtung Rödermark-Urberach bis Haltestelle Jagdschloss Kranich- stein. (von dort noch 2 Minuten Fussweg). (Stand: Okt. 2008). Abmarsch beim Jagdschloss Kranichstein (Haupteingang)	Anmeldung nicht erforderlich Schlussrast bei Redaktionschluss noch offen. 1)

<p>26.02.2009 10:07 11:00 14:00 oder 14:30</p>	<p>Besuch von Schloss Braunshardt http://de.wikipedia.org/wiki/Schloss_Braunshardt mit Klaus Glinka (☎ 0 61 51 31 71 98) Mittagessen: Gaststätte „Zum Adler“, Georgenstr. 12 , 64331 Braunshardt</p> <p>Abfahrt ab Luisenplatz (Bus 5515), Gruppenkarte/5 Pers. 7.20 € Beginn der 1,5 std. Führung Rückfahrt</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von 3 €/TIn bis 19.02.2009 erbeten. Stichwort Braunshardt vermerken</p>
<p>Feb. oder Mär. 2009</p>	<p>Es wird wieder eine 14-tägige Flugreise nach Teneriffa (ins Hotel Playa Sur in El Médano) geplant. Diese Reise kann jedoch nur bei ausreichender Teilnehmerzahl durchgeführt werden</p> <p>Interessenten melden sich deshalb bitte baldmöglichst bei Hans-Jürgen Abramowski an, der auch für weitere Informationen zu dieser interessanten Reise zur Verfügung steht.</p>	<p>1) Anmeldung bei Hans-Jürgen Abramowski ☎(0 61 51) 31 73 63</p>
<p>12.03.2009</p>  <p>In der Hammermühle 10:00 10:05 z.B. 14:12</p>	<p>Mühlenwanderung IV mit Rolf Valentin ☎ 0 62 57 6 41 46 von Nieder Ramstadt nach Ober Ramstadt; entlang der vier Schachmühlen (zur Geschichte...) und der Waldmühle zur Hammermühle in Ober Ramstadt, nach dem Mittagessen in der Hammermühle ist eine Besichtigung des Museums in Ober-Ramstadt (auch für die Nicht-Wanderer interessant) geplant. Das Museum wurde ganz wesentlich von unserem früheren Kollegen Otto Weber (bei F133) mit aufgebaut. Abfahrt mit Buslinie O am Böllenfalltor Ankunft „Chausseehaus“ Nieder Ramstadt und Start der Wanderung alle 15 Minuten Rückfahrt mit Bus O, Haltestelle Grafengasse</p>	<p>Anmeldung nicht erforderlich</p>
<p>26.03.2009</p>  <p>Termin noch unsicher, da die F.A.Z. erst Anfang 2009 entscheidet</p>	<p>Besuch der Frankfurter Allgemeinen (F.A.Z) mit Eckhard Seebald / ☎ 06257 8 28 21 Wir fahren mit der S-Bahn vom Hauptbahnhof aus zu der Zeitung in der Nähe der Galluswarte. Dort erwartet uns nach einer kurzen Einführung eine Filmvorführung. Anschließend soll ein Redakteur unserer Wahl für Fragen und Antworten zur Verfügung stehen. Nach etwa 60 bis 90 Minuten bringt uns dann ein betriebseigener Bus ins Druckzentrum nach Mörfelden, wo man uns die ganze Drucktechnik dieser Zeitung zeigen wird. Danach wollen wir entweder in Frankfurt oder in Langen zum gemeinsamen Essen einkehren.</p>	<p>1)</p>
<p>08.04.2009 (Mittwoch) 10:45 11:00</p>	<p>Besichtigung EUMETSAT mit Klaus Glinka ☎ (06151 31 71 98) Die Führung bei EUMETSAT dauert etwa 1,5 Stunden. Bitte gültigen Personalausweis oder Reisepass mitbringen Anschließend Mittagessen im FTZ Casino Treffpunkt: Parkplatz EUMETSAT, Am Kavalleriesand 31 Beginn der 90 minütigen Führung</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von 3 €/TIn bis 30.03.2009 erbeten., Stichwort EUMETSAT vermerken</p>
<p>16.04.2009 09:00 09:30 - 11:30 12:00 14:00</p>	<p>Besichtigung der Grube MESSEL und Fossilienmuseum mit Horst Imhof / ☎ 06074 9 72 89 Anfahrt mit privatem PKW; möglichst Fahrgemeinschaften bilden. Einzelheiten bei Horst Imhof erfragen. (Infos über Internet: www.messelmuseum.de)</p> <p>Treffpunkt Parkplatz Grube Messel Führung durch die Grube: Erdgeschichtliches, Lagerschichten, Fundstellen, Aufbereitung und Konservierung der Fossilien. Mittagessen im Restaurant LAUMANN, Bahnhofstrasse 2, 64409 Messel / Besuch des Museums in Messel, danach Rückfahrt</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von 10 €/TIn bis 30.03.2009 erbeten, Stichwort Messel vermerken</p>

Termine auf einen Blick (s. a. Webseite: www.FTZ-Senioren.de) Stand 31.10.2008

<p>14.05.2009</p>  <p>09:45 10:15</p>	<p>Blütenwegwanderung von Jugenheim nach Zwingenberg mit Peter Hellmuth ☎06257 8 25 50</p> <p>Wanderung über die Bergkirchen Jugenheim und Zwingenberg, Mittagessen im Gasthaus „Zum Adler“ in Zwingenberg, Obertor 10, ☎ 06251 7 29 18</p> <p>Abfahrt Darmstadt Luisenplatz Strassenbahn Linie 8 Ankunft Jugenheim Ludwigsstrasse</p>	<p>Anmeldung nicht erforderlich</p>
<p>18.06.2009</p> <p>9:37 10:19 ca. 13:30</p>	<p>Wanderung auf dem Commerodweg zum Auerbacher Schloß mit Eckhard Seebald (☎06257 8 28 21</p> <p>Vom Alsbacher Schloss folgen wir dem Commerod Weg auf nahezu ebenem Gelände bis zum Auerbacher Schloss, wo wir zum Mittagessen einkehren. Der Aufstieg zum Alsbacher Schloss ist etwas mühsam, dauert etwa 1/2h und gehört zur Kategorie mittel. Schwache Wanderer können aber auch mit dem Auto dahin fahren. Die Dauer unserer Wanderung über den bequemen Commerod Weg beträgt etwa 60 bis 90 Min. in der Kategorie leicht. Den Rückweg nehmen wir vom Schloss abwärts nach Auerbach und fahren mit Bus und Straßenbahn zurück nach Darmstadt.</p> <p>Treffpunkt Luisenplatz und Abfahrt mit Straßenbahn Linie 8 Ankunft Alsbach Beuneweg Mittagessen auf dem Auerbacher Schloß</p>	<p>Anmeldung nicht erforderlich</p>
<p>27.06.- 29.06.2009</p> 	<p>Floßfahrt auf der Isar von Wolfratshausen nach München-Thalkirchen mit Hans-Jürgen Abramowski (☎06151 31 73 63, unterwegs 01 70 / 3 40 56 50</p> <p>Wegen der regen Nachfrage und des großen Erfolges in den beiden letzten Jahren ist wieder eine Floßfahrt auf der Isar gebucht.</p> <p>Diese bayerische Gaudi ist einzigartig und kann nicht kopiert werden. Bei Redaktionsschluss wurde noch geprüft, ob es möglich ist, am 29.06. die Bavaria-Filmstudios in München besichtigen zu können. (Alternativ: Einkehr im Kloster Andechs).</p>	<p>1) Anmeldung bei Hans-Jürgen Abramowski ☎ (0 61 51) 31 73 63</p>
<p>15.07. - 18.07.2009</p> <p>08:00</p>	<p>Harzfahrt mit Dr. Joachim Vobian, ((0 61 51) 5 79 28</p> <p>Vom 15. bis 18. Juli 2009 wird eine 4-tägige Harz-Busreise angeboten. Auf der Hinfahrt wird Goslar besichtigt. Übernachten werden wir in Ilsenburg im Kurpark-Hotel im Ilsetal, am Fuße des Brocken. An den 2 folgenden Tagen werden wir Teile des Harzes kennenlernen, Wernigerode, den Rappbodaestausee, das Bodetal, den Hexentanzplatz und vieles mehr. Auch Quedlinburg wird ein Besuch abgestattet. Eine Fahrt quer durch den Harz wird uns nach Stolberg und zum Barbarossadenkmal im Kyffhäusergebirge bringen. Alternativ wird eine Fahrt auf den Brocken mit der Harzbahn vorgeschlagen. Auf dem Heimweg nach Darmstadt lernen wir die ehemalige Richtfunkstation nach Westberlin – Torfhaus kennen. Über Braunlage, Bad Lauterberg, Herzberg erreichen wir in Göttingen die Autobahn.</p> <p>Abfahrt: Westseite Hauptbahnhof</p>	<p>Reisekosten: 220€/200€ pro Person bei unter 39 bzw. über 40 Personen Postgirokonto: Dr. Joachim Vobian, Mühlital, Kto-Nr. 275762-604; BLZ: 50010060. Anmeldeschluß: 31. Mai 2009</p>
<p>30.07.2009</p>	<p>Grillfest mit Wanderung mit Eckhard Seebald ☎ 0 62 57/8 28 21 und Helfern</p>	<p>1)</p>
<p>19.09.- 02.10.2009</p>	<p>Fahrt mit dem Erholungswerk nach Büsum, Halbpension mit Inge Droll ☎ 06151 82 41 45</p>	<p>Anmeldung über Inge Droll</p>

EINLADUNG ZU EINER GRUPPENREISE



Büsum

Das bekannte Nordseebad Büsum liegt am Südspfel der Halbinsel zwischen Eider und Elbe inmitten weiter Felder und grüner Wiesen direkt an der Nordsee. Hier lassen sich Naturschauspiele wie Ebbe und Flut, aufbrausende Stürme und idyllische Ruhe sowie Regen und Sonne direkt miterleben. Genießen Sie das gesunde Reizklima und die herrliche Seeluft. Zahlreiche Kurmöglichkeiten werden ganzjährig angeboten.

Die moderne Ferienanlage liegt am Ortsrand und ist nur ca. 10 Gehminuten vom herrlichen Strand entfernt.



Wohnraumbispiel

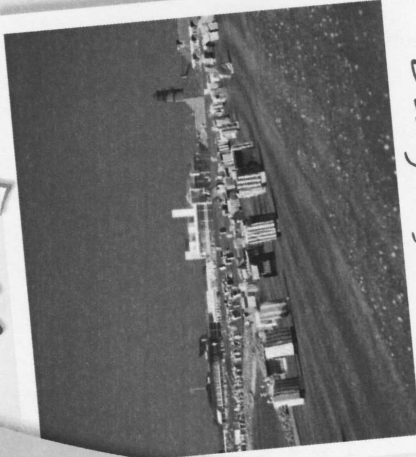


Wohnraumbispiel



Gruppenreisen

Einfach Wohlfühlen



Einladung zu einer Gruppenreise nach Büsum

Termin: 19.09. – 02.10.09
*** 14 Tage ***

860,- € pro Person
Zuschlag für Einzelbelegung € 130,-
Reisennummer: BUS G54



ERHOLUNGSWERK
Für Ihre Ruhe, Ihr Wohl und Ihre Gesundheit
www.erholungswerk.de

Sie wohnen in:

Ferienwohnungen mit: Wohnraum mit Einbauküche und Essecke, 2-3 Schlafzimmer, Dusche/WC, Fön, Telefon und SAT-TV, Radio, Balkon oder Terrasse mit Sitzmöbeln. Im Gemeinschaftshaus befinden sich die Rezeption und Aufenthaltsräume. Die Wohnungen werden mit einem Ehepaar oder zwei Einzelreisenden belegt.

Sie buchen mit Halbpension. Das Frühstück und Abendessen (Büfett) nehmen Sie im Vier-Sterne-Hotel „Friesenhof“ (500 m Entfernung) ein.

Die Anmeldung senden Sie bitte an:
Frau Inge Droll
Pupinweg 5 · 64295 Darmstadt
Telefon 06151 82 41 45